



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 10-04
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (18. Februar 2010)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit> die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ „Nächste Stufe“ – Rat legt Tätigkeitsbericht für Jahre 2007 bis 2010 vor

* Meldungen zu aktuellen Themen

- + Neuer Wachstumsbegriff: Lob und Kritik für Merkels Vorstoß
- + Kommunen: Artenschutz macht Städte attraktiver
- + Bundesumweltministerium eröffnet Dialogportal zur Nachhaltigkeitsstrategie
- + Car-Sharing: Mobilitätsexperten sehen Nachhaltigkeitschancen für Kommunen
- + USA und China machen Tempo bei „sauberer Kohle“, EU zögert
- + Internationale Energieagentur für Umstieg auf Biosprit aus Abfällen

* Studien, Berichte, Ausschreibungen

* Neue Bücher

* Nachhaltigkeitsberichte

* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ „Nächste Stufe“ – Rat legt Tätigkeitsbericht für Jahre 2007 bis 2010 vor ++

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat seinen Tätigkeitsbericht für die Jahre 2007 bis 2010 vorgelegt. Anlass ist die im Mai endende Berufungsperiode des Rates und dessen für den Juni von der Bundesregierung vorgesehene Neuberufung. Die Berater der Bundesregierung ziehen in dem Bericht eine grundsätzlich positive Bilanz ihrer Arbeit der vergangenen vier Jahre. Die Bilanz offenbart aber auch Grenzen, die der Rat im Kern auf die Struktur des von der Bundesregierung gewählten Arbeitsmodells zurückführt.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5200>

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Neuer Wachstumsbegriff: Lob und Kritik für Merkels Vorstoß ++

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in ihrem Video-Podcast vom 06. Februar für einen neuen Wachstumsbegriff geworben. Die europäischen Länder, sagte die deutsche Regierungschefin, müssten „über neue Formen des Wohlstands reden“. Ein Wachstumsbegriff für das 21. Jahrhundert dürfe sich nicht allein auf „klassische, ökonomische Wachstumsgrößen“ berufen, sondern müsse, so Merkel, „nachhaltigen Wohlstand“ sichern. Entscheidende Rollen spielten dabei „die Sicherheit, die Lebensqualität, die Gesundheit und der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen“. Kritische deutsche Wirtschaftswissenschaftler loben die Bundeskanzlerin für diesen Vorstoß, halten ihre Überlegungen aber für noch nicht ausreichend.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5195>

++ Kommunen: Artenschutz macht Städte attraktiver ++

Deutsche Städte und Gemeinden wünschen sich mehr Unterstützung beim lokalen Artenschutz. Das wurde am 04. Februar des Internationalen Jahres der Biodiversität auf dem „Dialogforum Biologische Vielfalt“ in Kommunen deutlich, zu dem die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) eingeladen hatten. Kommunale Umwelt- und Naturschutzexperten warben in Bonn für mehr finanzielle Hilfen und für eine festere kommunale Verankerung der Ende 2007 vom Bundeskabinett verabschiedeten Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. Kommunen begreifen Artenschutz zunehmend als sogenannten weichen Standortfaktor.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5194>

++ Bundesumweltministerium eröffnet Dialogportal zur Nachhaltigkeitsstrategie ++

Das Bundesumweltministerium (BMU) erprobt neue Formen der Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Zu dieser Strategie will die Bundesregierung nach derzeitigem Stand im ersten Halbjahr 2012 einen Fortschrittsbericht vorlegen. Damit möglichst breite Bevölkerungskreise sich darin mit ihren Anliegen und Wünschen wiederfinden, hat das Umweltministerium jetzt das Online-Portal www.mitreden-u.de freigeschaltet. Bürgerinnen und Bürger können dort zwischen dem 17. Februar und 17. März 2010 konkrete Forderungen an die künftige Nachhaltigkeitspolitik des BMU stellen, Ideen für mehr ökologische Nachhaltigkeit einbringen und Vorschläge anderer Teilnehmer kommentieren oder bewerten. Die Ergebnisse will das BMU in den Fortschrittsbericht einfließen lassen. Wer auf der Plattform besonders spannende Diskussionen auslöst, dem eröffnen sich weitere Chancen zum Mitreden.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5201>

++ Car-Sharing: Mobilitätsexperten sehen Nachhaltigkeitschancen für Kommunen ++

Deutsche Städte und Gemeinden ächzen unter der angespannten Haushaltslage und müssen sparen. Eine Möglichkeit dazu eröffnen sogenannte Car-Sharing-Angebote. Die Stadt schafft Pkw für die eigenen Behörden dann nicht mehr selbst an, sondern greift für einen Teil der benötigten Fahrleistung auf den Fuhrpark privater Dienstleister zurück. Bremen, Karlsruhe und viele weitere Kommunen machen das schon so und haben gute Erfahrungen gesammelt. Andere Städte überlegen gerade den teilweisen Umstieg auf Gemeinschaftsautos. Ein Selbstläufer ist die Alternative zum stadteigenen Fuhrpark aber noch nicht. Mobilitätsexperten meinen, dass dem auch noch mentale Hürden entgegenstehen.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5166>

++ USA und China machen Tempo bei „sauberer Kohle“, EU zögert ++

Die Vereinigten Staaten machen Tempo bei der Einführung der „sauberen“ Kohle: US-Präsident Obama hat Anfang Februar einen Expertenstab eingesetzt, der in kürzester Zeit Hürden für die Weiterentwicklung und Erprobung der Kohlendioxid-Abscheidung und Speicherung (CCS) aus dem Weg räumen und bis zum Jahr 2016 fünf bis zehn „kommerzielle Demonstrationsanlagen“ ans Netz bringen soll. Nach Informationen des europäischen Online-Nachrichtendienstes Euractiv haben sich auch die EU-Mitgliedsstaaten auf eine milliardenschwere CCS-Förderung verständigt. Über deren genaue Höhe wird laut Euractiv noch verhandelt. Eine CCS-Pflicht für neue Kohlekraftwerke wird es aber nach dem Willen von Connie Hedegaard, der jüngst berufenen ersten Klimaschutz-Kommissarin der Union, nicht so schnell geben.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5192>

++ Internationale Energieagentur für Umstieg auf Biosprit aus Abfällen ++

Biokraftstoffe aus Stroh, Totholz und anderen land- und forstwirtschaftlichen Abfällen taugen nach Ansicht der Internationalen Energieagentur IEA besser als Alternative zu fossilem Kraftstoff als Mais oder Raps. Die Agrarabfälle könnten mit der heutigen Technik zwischen drei und fünf Prozent des weltweiten Kraftstoffverbrauchs decken, heißt es in einer neuen Studie der in Paris ansässigen Organisation. Sogenannte Biokraftstoffe der ersten Generation aus Nahrungspflanzen schafften nur halb so viel. Sie seien auch Mitverursacher von Hungerkrisen. Die zweite Generation aus Agrar- und Forstabfällen stelle dagegen keine Konkurrenz zur Ernährung dar, so die IEA. Sie böte sogar neue Chancen für Entwicklungs- und Schwellenländer, da dort zwei Drittel der Agrarabfälle anfielen. Noch schleppt sich der Umstieg auf die zweite Generation dahin.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5189>

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Bundesamt für Naturschutz legt Position zu Bioenergien vor ++

Das Bonner Bundesamt für Naturschutz hat ein Positionspapier zu „Bioenergie und Naturschutz“ vorgelegt. Das dem Bundesumweltministerium zuarbeitende Amt wendet sich darin gegen pauschale Kritik an Energie aus Biomasse, ihre Klima- und Naturschutzbilanz müsse jedoch stimmen. Auch dürften die mit dem Biomasse-Anbau verbundenen Änderungen der Landnutzung nicht Natur- und Artenschutzziele gefährden.

Das Positionspapier des Bundesamtes für Naturschutz finden Sie unter http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/erneuerbareenergien/bfn_position_bioenergie_naturschutz.pdf

++ Nachhaltige Biomasse-Produktion: Leitfaden erläutert neue Verordnungen ++

Kraftstoffe und Strom aus Biomasse wie Raps oder Palmöl müssen ab dem 01. Juli aus nachhaltigem Anbau stammen. Das verlangen neue Nachhaltigkeits-Verordnungen. Was sie für Biomasse-Anbauer oder verarbeitende Betriebe bedeuten, hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung jetzt in einer 80-seitigen Broschüre zusammengefasst. Sie erläutert Nachhaltigkeits-Nachweise, Dokumentationspflichten und mehr.

Den „Leitfaden Nachhaltige Biomasseherstellung“ können Sie hier herunterladen: http://www.ble.de/cln_099/nn_425104/SharedDocs/Downloads/02_Kontrolle_Zulassung/05_NachhaltigeBiomasseerzeugung/LeitfadenNachhaltigeBiomasseherstellung_templateId=raw,property=publicationFile.pdf/LeitfadenNachhaltigeBiomasseherstellung.pdf

++ Umweltbundesamt stellt Arbeitsschwerpunkte 2010 vor ++

Das Dessauer Umweltbundesamt hat im Februar seine Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2010 vorgestellt. In ihrer Jahrespublikation widmet sich die Behörde der nachhaltigen Mobilität, dem Emissionshandel und dem Umweltschutz in der Landwirtschaft. Sie regt unter anderem Investitionen in die wirtschaftliche Entwicklung der ländlichen Räume und in umweltschonende landwirtschaftliche Praktiken an.

Mehr über die Arbeitsschwerpunkte des Umweltbundesamtes lesen Sie unter <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3772.pdf>

++ Konsumieren mit Köpfchen: Bildungsmaterial für den Schulunterricht ++

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg bietet Schulen des Landes eine neue, umfangreiche Materialsammlung für die Verbraucherbildung von Jugendlichen. Die Loseblatt-Sammlung „Konsumieren mit Köpfchen“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe und behandelt auch Folgen des privaten Konsums. Einzelne Schulen anderer Länder können die Sammlung ebenfalls bestellen.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie hier: <http://www.verbraucherportal-bw.de/servlet/PB/menu/1334291/index.html>

++ „Aktion fair spielt“ bietet Hilfestellung beim nachhaltigen Spielzeugkauf ++

Orientierungshilfe für den nachhaltigen Einkauf und die faire Beschaffung von Spielzeug gibt ein neues Faltblatt der „Aktion fair spielt“. Träger der Aktion sind unter anderem das Hilfswerk Misereor und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland. Die Broschüre informiert über vertrauenswürdige Öko- und Sozial-Siegel und bietet einen kurzen Qualitäts-Check für den Spielzeugkauf.

Das zweiseitige Faltblatt steht unter dieser Adresse zur Verfügung:
http://www.woek-web.de/web/cms/front_content.php?idart=1901

++ Die besten Nachhaltigkeitsberichte: Abstimmung eröffnet ++

Leserinnen und Leser von Nachhaltigkeitsberichten können zurzeit via Internet über den ihrer Meinung nach besten Bericht der Jahre 2008 und 2009 abstimmen. Ausrichter des Wettbewerbs ist die Global Reporting Initiative, Amsterdam, ein Netzwerk tausender Nachhaltigkeitsexperten, das Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt hat. Das Auswahlverfahren geht über zwei Runden, die erste endet am 03. März.

Mehr über den sogenannten „Reader’s Choice Award“ erfahren Sie hier:
<http://awards.globalreporting.org/>

++ Förderpreis für nachhaltige Mittelständler ausgeschrieben ++

Die EthikBank aus dem thüringischen Eisenberg und die Volksbanken/Raiffeisenbanken haben einen Nachhaltigkeitspreis für mittelständische Unternehmen ausgeschrieben. Mit dem nicht dotierten Preis werden Mittelständler ausgezeichnet, die sich um ein langfristig nachhaltiges Wirtschaften bemühen und damit zur Nachahmung anregen. Bewerbungen sind noch bis zum 30. April möglich.

Mehr zu dieser Auszeichnung und den Teilnahmebedingungen erfahren Sie unter
<http://www.ethikbank.de/index.html?/inhalt/firmenkunden/nachhaltigkeitspreis/foerderpreis.htm>

++ Oxfam-Kinospot feuert gegen neue Kohlekraftwerke ++

Die Hilfsorganisation Oxfam Deutschland, Berlin, hat einen Kinospot drehen lassen, der sich kritisch mit dem Bau neuer Kohlekraftwerke auseinandersetzt. Der 45 Sekunden kurze Film zeigt pointiert und provokativ, wie die Kohleverstromung in den reichen Ländern zulasten armer Regionen geht. Der Spot ist deutschlandweit in Kinos zu sehen und auf der Oxfam-Kampagnen-Website www.klima-schuetzen.org.

Direkt zum Film geht es über diese URL:
<http://www.klima-schuetzen.org/>

**** Neue Bücher ****

Gökcekus, Hüseyin; Umut, Türker; LaMoreaux, James W. (Hrsg.): Survival and Sustainability. Environmental concerns in the 21st Century. Springer, 2010, 298,53 Euro, ISBN 978-3-540-95990-8.

Grober, Ulrich: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs. Kunstmann, 2010, 22,00 Euro, ISBN 978-3-88897-648-3.

Klöpffer, Walter; Grahl, Birgit: Ökobilanz (LCA). Ein Leitfadens für Ausbildung und Beruf. WILEY-VCH, 2009, 89,00 Euro, ISBN 978-3-527-32043-1.

Moore, Steven A. (Hrsg.): Pragmatic Sustainability. Theoretical and Practical Tools. Taylor and Francis, 2010, 95,00 brit. Pfund, ISBN 978-0-415-77937-1.

Peters, Nils: Inter-organisational Design of Voluntary Sustainability Initiatives. Increasing the Legitimacy of Sustainability Strategies for Supply Chains. Gabler, 2010, 49,95 Euro, ISBN 978-3-8349-2151-2.

**** Nachhaltigkeitsberichte ****

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle

Vodafone Deutschland Corporate Responsibility Report 2008/09: Zeit, die Welt zu bewegen

http://www.vodafone.de/downloadarea/Vodafone_CR_Report_Internet_02_11_2009.pdf

**** Termine ****

19. bis 20. Februar, Bonn

Auf dem Weg in ein zukunftsfähiges Deutschland – der Klimawandel

Evangelische Akademie im Rheinland

Info und Anmeldung: http://www.eed.de/fix/files/doc/eair_06_Klimawandel.pdf

23. Februar, Essen

Lebens-Mittel: Patente, Preise, Subventionen

Politischer Salon Essen

Info: <http://www.politischer-salon.de>

24. Februar, Berlin

2°-Forum 2010: Forschung und Innovation für den Klimaschutz

Initiative 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Info und Anmeldung: <http://www.2grad-forum.de/>

24. Februar, Bonn

Kommunen aktiv für den Klimaschutz

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Info und Anmeldung:

http://www.dstgb.de/homepage/artikel/veranstaltungen/kommunen_aktiv_fuer_den_klimaschutz/index.html

25. Februar, Frankfurt am Main

Workshop: Energieeffizienzmaßnahmen für deutsche Anlagenbetreiber im Emissionshandel

KEWOG Städtebau GmbH u.a.

Info und Anmeldung: http://www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de/mm/Agenda_SETatWork_091204.pdf

25. Februar, Stuttgart

Nachhaltigkeit planen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.

Info und Anmeldung:

http://www.dgnb.de/de/veranstaltungen/DGNB_Ortstermine/index.php

25. bis 27. Februar, Stuttgart

CEP Clean Energy und Passivhouse 2010 – Internationale Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus

REECO GmbH

Info und Anmeldung: <http://www.cep-expo.de>

26. bis 28. Februar, Hannover

Gnadenlos billig?! Aktiv für Arbeits- und Menschenrechte in der IT-Industrie und den Supermarktkette

Germanwatch u.a.

Info und Anmeldung: http://www.pcglobal.org/files/it_aktiv_workshop.pdf

27. bis 28. Februar, Bonn

Fortbildung: Umweltbildung in der Offenen Ganztagschule

(Teil 2 des Seminars: 06. bis 07. März)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW

Info und Anmeldung: <http://www.umweltbildung-ogs.de>

02. März, Darmstadt

Weltklimakonferenz in Kopenhagen: Ergebnisse und Perspektiven für den internationalen Emissionshandel

Hessen Agentur

Info und Anmeldung: http://www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de/mm/Flyer_Weltklimakonferenz_2010_Layout_final.pdf

03. März, Brüssel

Flächennutzung und Nachhaltigkeit – der nordrhein-westfälische Weg zu einer sparsamen Flächenhaushaltspolitik

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

Info und Anmeldung: eckhard.reis@munlv.nrw.de

03. März, Hannover

Green IT – Future trends in applications

Umweltbundesamt

Info und Anmeldung: <http://www.uba-green-it.de/de/willkommen>

03. März, Köln

Urbane Landschaften: Wohnen im demografischen Wandel

Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Info und Anmeldung: <http://www.vhw.de/home/ii-vhw-kongress-urbane-landschaften-wohnen-im-demografischen-wandel-in-koeln-am-3-maerz-2010/>

04. März, Berlin

(R)Evolution im Heizungskeller

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Info und Anmeldung: <http://asue.de/termine-veranstaltungen/revolution-im-heizungskeller.html>

04. bis 06. März, Bremerhaven

5. ExtremWetterKongress

Institut für Wetter- und Klimakommunikation

Info und Anmeldung: <http://www.extremwetterkongress.de/de/>

11. März, Berlin

Intelligente Lebensstile – ein Beitrag zu Nachhaltigkeit?

Forum Lebensqualität und Nachhaltigkeit

Info und Anmeldung: <http://www.lebensqualitaet-und-nachhaltigkeit.com>

15. bis 16. März, München

12. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung

Förderkreis Bodenordnung und Landentwicklung u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.landentwicklung-muenchen.de>

16. März, Berlin

Berlin Sustainability Talk: The Legal Value of the European Commission's Regulatory Impact Assessment Procedure

Forschungsstelle für Umweltpolitik an der Freien Universität Berlin

Info: http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/systeme/ffu/bst/veranstaltungen/bst_delille.html

18. März, Berlin

Nach Kopenhagen: Ergebnisse – Botschaften – Aufgaben für Stiftungen

Bundesverband der Deutschen Stiftungen

Info und Anmeldung: <http://www.stiftungsakademie.de>

18. März, Berlin

Agenda KWK: Bleibt es beim klaren Signal der Politik pro KWK-Ausbau?

Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

Info und Anmeldung: http://www.bkww.de/aktuelles/veranstaltungen/Programm_Parlamentarischer%20Abend.pdf

18. März, Duisburg

Abschalten. Umsteigen. Wegsparen.

Frauen aktiv gegen Atomenergie

Info: <http://www.frauengegenatom.de/Veranstaltungen.html>

18. bis 21. März, Frankfurt am Main

[g]artenvielfalt im klimawandel

BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität

Info und Anmeldung: <http://www.gartenvielfalt.frankfurt.de>

19. bis 20. März, Münster

Fair geht vor! Öffentliche Beschaffung wird nachhaltig

Evangelische Akademie Villigst u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/>

19. bis 20. März, Berlin

9. NSE-Kolloquium zur Nachhaltigen Stadt

Doktoranden-Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE)

Info und Anmeldung: <http://www.nse-netz.de/kolloquium-berlin-2010/>

22. bis 23. März, Berlin

2. Deutsch-Amerikanische Energietage

Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.dae-konferenz.de/>

23. März, Stuttgart

CSR im Fernsehen

dokeo GmbH

Info und Anmeldung: <http://csr-akademie.de/csr9160.html>

24. März, Frankfurt am Main

Umwelt-Manager-Tag 2010

Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V., IHK Frankfurt am Main

Info und Anmeldung: http://www.vnu-ev.de/content_public/p_pages/42_manager.html

26. März, Berlin

Praxisworkshop: Grünes Marketing – die LOHAS-Formel

stratum GmbH

Info und Anmeldung: <http://www.stratum-consult.de/news/praxisworkshop-gruenes-marketing.html>

29. März, Mannheim

Effizientes Flächenmanagement in Forschung und Praxis – Strategische Neuorientierung der Siedlungsentwicklung

Bundesministerium für Bildung und Forschung u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.refina-info.de/de/termine/termin.php?id=2580>

29. und 30. März, Berlin

Biodiversitätsforschung – Meilensteine zur Nachhaltigkeit!

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Justus-Liebig-Universität Gießen

Infos und Anmeldung: <http://www.biolog-veranstaltung.de>

15. April, Berlin

5. Netzwerkkonferenz: Innovationssprünge – der schnelle Weg zur Ressourceneffizienz

Netzwerk Ressourceneffizienz

Info und Anmeldung: http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/detail/entwd/index.html?&no_cache=1&beitrag_id=205&bid=6

23. April, Berlin

Ein grüneres und gerechteres Steuersystem gegen Klimaprobleme und Staatsverschuldung

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Info und Anmeldung: <http://www.foes.de/veranstaltungen/ankuendigungen/>

24. April, Mülheim an der Ruhr

Seminar: Umweltbildung in der Offenen Ganztagschule

(Teil 2 des Seminars am 08. Mai)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW

Info und Anmeldung: <http://www.umweltbildung-ogs.de>

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabos/rss/?&cmd=setfixed&sFK=DELETE&rU=###USER_uid###&fD%5B_FIELDLIST%5D=uid&aC=###SYS_AUTHCODE###

Zum Ändern Ihrer Abonnement-Daten klicken Sie bitte auf folgenden Link:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabos/rss/?cmd=edit&aC=###SYS_AUTHCODE###&rU=###USER_uid###

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabos/rss>

Ihre bei uns registrierte E-Mail-Adresse: ###USER_email###

Herausgeber:

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Geschäftsstelle

c/o GTZ

Potsdamer Platz 10

D-10785 Berlin

E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Redaktion:

Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de

Christian Schaudwet, Medienreferent RNE, christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2010 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt. Belege bitte an die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.